



Presseinformation

Nr. 419/2011

Kiel, Mittwoch, 24. August 2011

Verkehr / Nord-Ostsee-Kanal

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Günther Hildebrand, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Parlamentarische Geschäftsführerin

Oliver Kumbartzky: Konsequent ist bei den Grünen nur die Unkenntnis!

Zur Pressemitteilung des grünen Abgeordneten Andreas Tietze („Grüne Konsequenz setzt sich durch“) erklärt der verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Oliver Kumbartzky**:

„Die Grünen haben es immer noch nicht verstanden. Wir haben zu keinem Zeitpunkt der Fahrrinnenanpassung der Elbe Vorrang vor dem Schleusenbau und dem Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals gegeben. Beide Projekte gehören zusammen! Die Wettbewerbsfähigkeit des Nord-Ostsee-Kanals hängt direkt von der des Hamburger Hafens ab und umgekehrt. Die vom Kollegen Tietze beschriebene ‚grüne Konsequenz‘ kann sich allenfalls auf seine Ignoranz und Unkenntnis beziehen.“

Nur weil die Grünen die Elbvertiefung aus ideologischen Gründen ablehnen und den wirtschaftlichen Nutzen für Schleswig-Holstein und ganz Norddeutschland ignorieren, werde die Koalition ihren Antrag nicht zurückziehen. „Es geht uns darum, das Projekt der Fahrrinnenanpassung konstruktiv zu begleiten, den gemeinsamen Nutzen daraus zu ziehen und auch die Belange des Natur- und Umweltschutzes sorgfältig zu berücksichtigen. Daran scheinen die Grünen kein Interesse zu haben“, so Kumbartzky abschließend.

www.fdp-sh.de